

Clemens Stupperich Malerei



pen/insula

Zeichne ich eine Waagerechte, zeichne ich auch einen Horizont und eine Landschaft. Der Horizont ist eine Grenze,

Clemens Stupperich

Malerei und Zeichnung

er teilt die Fläche und die Welt. Jeder Horizont bedeutet Aufbruch ins Ungewisse und das Versprechen der Wiederkehr.



Wildgänse
Acryl / Lw, 2011, 240 x 120 cm

Zuerst die Flächen, ausgeglichene Formate, oft Quadrate. Am Anfang tritt die Farbe auf als helles Valeur und leichte Passage. Seit den Pythagoräern, die den Raum Farbe nannten, weiß man, dass es nur Farbe gibt, wenn es Raum gibt. Die leicht getönten Bildgründe erzeugen den Raum, den Raum des Bildgeschehens und den virtuellen Raum der Bedeutungen. Farbe und Raum sind nur der Grund, das Bild entsteht durch die Linie.

Alles kann die Linie darstellen: Sie teilt und trennt, sie bestimmt die Orte, sie gliedert und vermittelt, sie protokolliert den Arbeitsprozess, bündelt sich zur Schraffur, ist Kontur für die Gegenstände, ist Engramm und Erzählung, Inzision und Verletzung, sie bleibt persönliche Handschrift und Psychogramm expressiver Energie oder zögerlicher Zweifel.

Die ruhigste Linie ist die Waagerechte. Zeichne ich eine Waagerechte, zeichne ich auch einen Horizont und eine Landschaft. Der Horizont ist eine Grenze, er teilt die Fläche und die Welt. Jeder Horizont bedeutet Aufbruch ins Ungewisse und das Versprechen der Wiederkehr.



Giverny, Triptychon, Acryl / Lw, 2009, 100 x 300 cm





Möwe, Diptychon, Acryl / Lw, 2009, 100 x 260 cm



Abflug, Acryl / Lw, 2004, 160 x160 cm



Passhöhe, Diptychon, Acryl / Lw, 2008, 220 x 120 cm



Birken, Diptychon, Acryl / Lw, 2008, 220 x 120 cm



Ebbe, Acryl / Lw, 2007, 100 x 100 cm

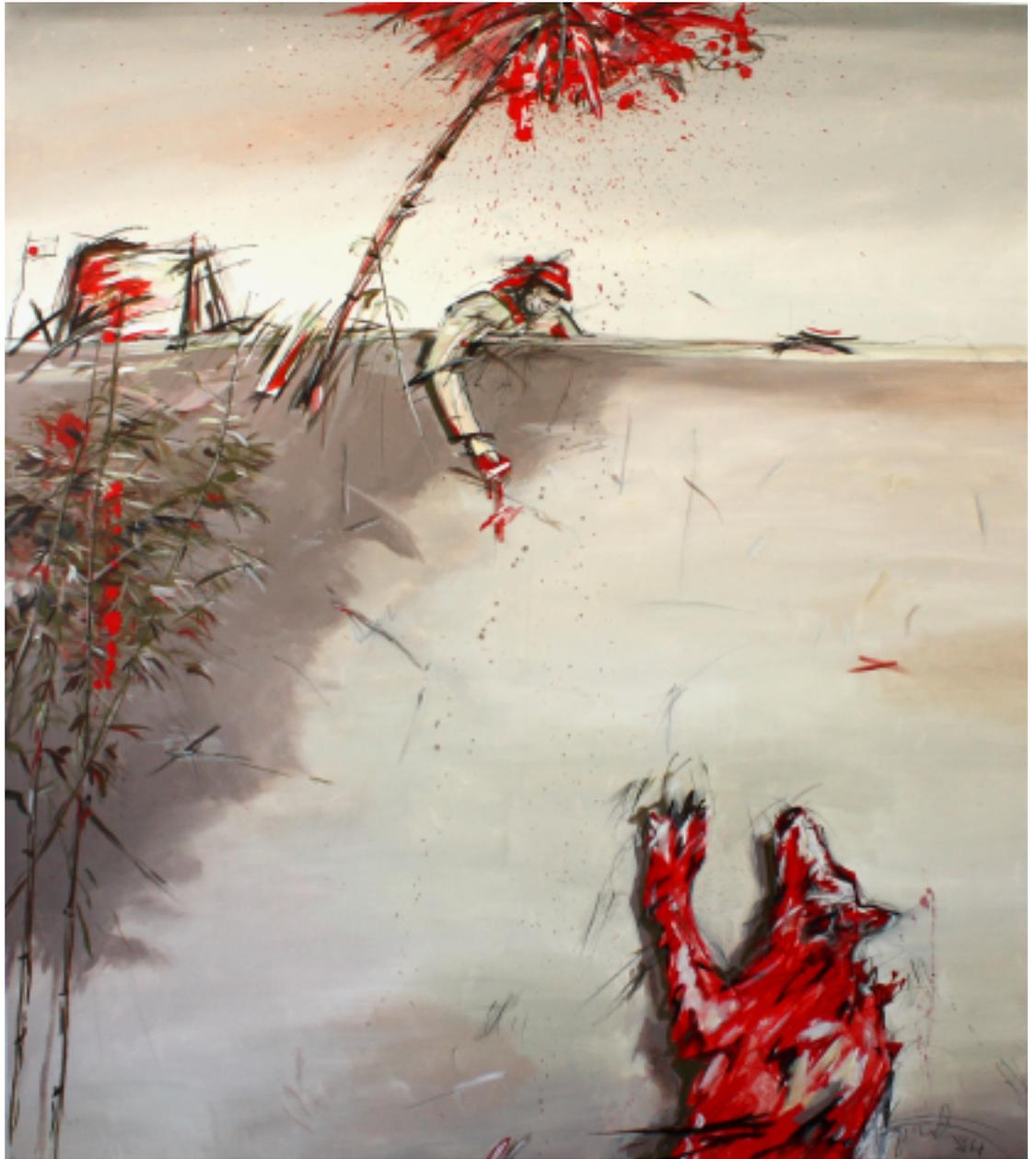


Frühnebel, Acryl / Lw, 2007, 120 x 120 cm





Ostsee, Acryl / Lw, 2008, 120 x 100 cm



Im Garten Hokusais, Acryl / Lw, Diptychon, 1998, 300 x 160 cm





Steilküste, Bleistift, Aquarell, 2003, 20 x 20 cm



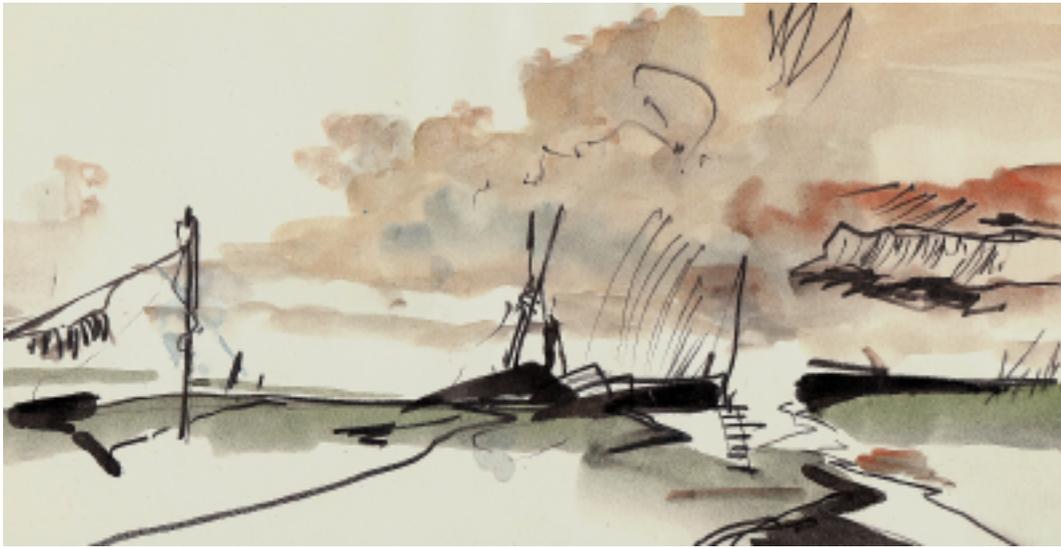
Kyllene, Acryl / Lw, 1998, 160 x 160 cm



Latmos, Acryl / Lw, 2000, 160 x 160 cm



Landschaftsstudie, Bleistift / Aquarell, 2007, 24 x 22 cm





Regen, Acryl / Lw, 1998, 180 x 180 cm



Crosta, Acryl / Lw, 2003, 125 x 125 cm



Weiden, Tusche, laviert, 2005, 22 x 12 cm



Studie, Bleistift / Aquarell, 2008, 24 x 24 cm



Nymphaea, Acryl / Lw, 1998, 180 x 180 cm



Aufziehendes Gewitter, Acryl / LW, 1996, 160 x 140 cm



Biographische Daten

- 1951 geb. Benolpe / Sauerland
1972 - 1978 Studium der Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf
bei Prof. Rissa und Prof. K.O.Götz, Meisterschüler
1978 - 1980 Studium der Philosophie an der Universität Düsseldorf

Ausstellungen / Ausstellungsbeteiligungen

- 1997 – 2009 Kunstpunkte, Düsseldorf
2008 Janssen Cilag, Neuss
2007 Temporäre Galerie für Zeichnung, Korschenbroich
2004 Janssen Cilag, Neuss
2002 Kunsthaus Genner, Duisburg
1999 Kuczewski Art, Sutton, Surrey
1995 “Art for Kobe” Osaka und Tokio
1989 Mühle Korschenbroich
1989 Theater Dortmund
1988 Delta Galerie H.Wunschik, Düsseldorf
1988 “FarbTon” Düsseldorf
1987 “Gastspiele” Museum Oberhausen
1987 “auslösungen” Düsseldorf
1986 Städtisches Museum Mönchengladbach
1986 Universitätsbibliothek Siegen
1986 “hoch-zwei” Düsseldorf
1986 “wire-art” Düsseldorf
1985, 1986 Delta Galerie H.Wunschik, Düsseldorf
1985 Museum Oberhausen
1985, 1986 Jahresausstellung Düsseldorf
1981 Advance Galerie, Kaiserswerth
1979 - 1985 Große Düsseldorfer Kunstausstellung
1977 Regionalmuseum Xanten

Kunsttheoretische Schriften

- Anmerkungen, Katalog Sigrid Denkhäus, Oberhausen
- Das Quadrat als geistige Form, in: Katalog “hoch-zwei”, Düsseldorf
- Landschaft und Erinnerung, in: Katalog Sigrid Denkhäus, Berlin
- Orpheus und die anderen, in: Apex, Köln
- Just for Art, in: Juni, Mönchengladbach

2007 erschien „Der Franziskus-Komplex“, Roman

© Clemens Stupperich 2009

Herstellung und Verlag: pen/insula Düsseldorf

Fotos und Texte: Clemens Stupperich

Info: www.clemens-stupperich.de

